

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **38 (2023)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ferien im Baudenkmal



© Stiftung Ferien im Baudenkmal, Gataric Fotografie

Historische Kaplanei im Kulturdorf Ernen

Auf der linken Seite des oberen Rhonetals, umgeben vom weitläufigen Landschaftspark Binntal, liegt das Walliser Dorf Ernen. Wenige Schritte von einem der schönsten Dorfplätze der Schweiz entfernt steht die Kaplanei, deren ursprünglicher Bau auf das Jahr 1776 datiert wird. Bis 1952 diente sie den Kaplanen und Pfarrern von Ernen als Wohn- und Diensthau. Danach stand sie mehr als siebenzig Jahre leer und verfiel, bis sie 2018 von der katholischen Kirchgemeinde Ernen der Stiftung Ferien im Baudenkmal zur Nutzung übergeben wurde. Nach fünfjähriger Projektvorbereitung und Instandsetzung bietet die Stiftung die Kaplanei seit Juli 2023 als Ferienhaus für bis zu neun Feriengäste an.

Von aussen beeindruckt der zweigeschossige Mischbau auf gemauertem Sockelgeschoss durch seine Tuffsteineinfassungen an Fenstern und

Türen. Von der Sitzbank vor dem Haus schweift der Blick über eine Wildblumenwiese. Zwischen Kirche und Haus befindet sich zudem ein kleiner Gartensitzplatz mit Blick auf das Bergpanorama.

Im Inneren des Hauses finden sich originale Steinböden, die Trächa in der Küche als offene Feuerstelle mit russgeschwärtzen Wänden. Daneben das Esszimmer und die Stube mit barocker Wandvertäfelung und einem Giltsteinofen mit sakralen Bildnissen. Im zweiten Stock das Herzstück des Hauses: die Hauskapelle mit prächtigen Deckengemälden.

Das Dorf Ernen blieb von grösseren Zerstörungen durch Kriege oder Dorfbrände weitgehend verschont. Um das Ortsbild von nationaler Bedeutung zu erhalten, betreibt die Gemeinde seit den 1950er-Jahren eine vorbildliche Ortsbildpflege. Dafür wurde sie 1979 mit dem Wakkerpreis des

Schweizer Heimatschutzes ausgezeichnet. Die Restaurierung der Kaplanei konnte dank der Zusammenarbeit mit der Schweizer Berghilfe, der Walliser Denkmalpflege und dem Beitrag zahlreicher weiterer Institutionen und Privatpersonen realisiert werden.

ferienimbauendenkmal.ch/kaplanei



Die Gestaltung mineralischer Architekturoberflächen von der Industrialisierung bis heute

Fünfteilige, exklusive Webinar-Reihe aus dem Hause KEIM mit vielen architektonischen und handwerklichen Praxisbeispielen. Zum Inhalt:

- Von der Dekormalerei zur zeitgenössischen Designarchitektur. Die Geschichte der Silikat-Technik
- Architektur gestalten mit mineralischen Putzen, Farben, Schlämmen, Lasuren und Glätten
- Beton mineralisch differenziert schützen und gestalten
- Bauphysik trifft Nachhaltigkeit – Voraussetzungen für ein würdiges Altern der Gebäudehülle
- Holz mineralisch schützen und gestalten

Die Reihe richtet sich an ArchitektInnen und HandwerkerInnen. Dauer ca. 70min pro Kapitel.

ZUM TRAILER DER SEMINARREIHE



ZUR FÜNFTEILIGEN BILDUNGSREIHE

